

HÖFLEIN - GÖTTLESBRUNN O.O.

Die Zuseher durften im Derby keine Tore bejubeln. Beide Teams hatten jeweils mit einem Stangenschuss die größte Einschussmöglichkeit zu vermelden.

„Wir sind mit dem allerletzten Aufgebot angetreten, da wir leider sechs Stammspieler vorgeben mussten. Vor dem Spiel wäre ich noch mit einem Unentschieden zufrieden gewesen, aber aufgrund der Torchancen wäre ein Sieg für uns nicht unverdient gewesen“, bilanzierte Höfleins Sektionsleiter Andreas Grosz.

„In einem ausgeglichenen Spiel, wo beide Defensivreihen sehr gut gestanden sind, kam es unterm Strich zu einem leistungsgerechten Remis“, lautete die Analyse von SCGA-Web-Administrator Peter Schenzel.

Nicht mit von der Partie war Göttlesbrunns Trainer Josef Friedrichkeit, der sein Geburtstagsgeschenk anlässlich seines 50er einlöste und mit seinen beiden Söhnen das Londoner Derby Arsenal gegen Chelsea (1:2) besuchte.

Somit rückte sein Co-Trainer Gerald Ursprung ins erste Glied und vertrat den Cheftrainer bravourös.